

## Zum Geleite

Bestünde bei uns über die Dringlichkeit einer Zeitschrift für Aszese und Mystik in deutscher Sprache noch ein Bedenken, so müßten alle Zweifel verstummen angesichts der zahlreichen Zuschriften von hohen Kirchenfürsten, Männern der Wissenschaft und des praktischen Lebens, in denen unser Unternehmen gebilligt und freudig begrüßt wurde. Diese vielseitige Zustimmung erhebt uns der Pflicht, die in der ersten Ankündigung unserer Zeitschrift dargelegten Leitgedanken an dieser Stelle noch eingehender zu begründen.

Der Schritt in die Oeffentlichkeit wird uns jedoch nicht gerade leicht. Je höher die Erwartungen sind, die sich an eine solche Zeitschrift knüpfen, desto mehr kommt es uns zum Bewußtsein, daß wir ihnen erst in langsamer, geduldiger Arbeit entsprechen können. Gilt es doch ein Gebiet zu betreten, das zum Teil Neuland ist, noch wenig von kundiger Hand bebaut. Meinungsverschiedenheiten sind da unvermeidlich; sie sollten aber niemals zu Spaltungen führen. Unser aufrichtiges Bestreben wird es sein, zu sammeln, nicht zu zerstreuen. Zu sehr sind wir uns bewußt, nur dann der katholischen Frömmigkeit zu dienen, wenn wir soviel wie nur immer möglich alle ihre Formen und Aeußerungen berücksichtigen, sofern sie nur gesunde, hoffnungsvolle Blüten an dem ewig jungen Fruchtbaume der heiligen Kirche Gottes sind. Auf jeden Fall ist es keine leichte Aufgabe, die wir auf uns genommen haben.

Fahren wir dennoch getrost hinaus in die offene See, so tun wir es im Vertrauen auf die hingebende Hilfe bewährter Mitarbeiter aus den Reihen des Welt- und Ordensklerus, die uns in erfreulicher Einmütigkeit ihre werktägige Unterstützung zugesagt haben. Wir tun es auch im Vertrauen auf die gütige Nachsicht unserer Leser, die ohne Zweifel in wohlwollender Geduld der Zeitschrift trotz anfänglicher Mängel die Zeit zu ruhiger Fortentwicklung und beständiger Vervollkommnung lassen werden.

So sei denn das Werk mit dem Segen dessen begonnen, dessen Ehre zu fördern unsere einzige Absicht ist.

Innsbruck, den 1. Dezember 1925.

Für die Schriftleitung ALOIS ERSIN S. J.